

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 190.

Dienstag den 8. Juli.

1856.

Verordnung, die Zeitungs-Cautionen betreffend, vom 26. Juni 1856.

Es ist zeither nicht selten der Fall vorgekommen, daß die Herausgeber von Zeitschriften theils ihre nach §. 13 flg. des Gesetzes vom 14. März 1851 bei der Cassenverwaltung des Ministeriums des Innern zu bestellenden Cautionen zu einem Theile in baarem Gelde, zum andern Theile in Staatspapieren erlegt, theils die erlegten Cautionen wiederholt verändert, d. h. bald die in Staatspapieren erlegten Cautionen gegen baares Geld vertauscht, bald umgekehrt, statt baarem Geldes, Staatspapiere deponirt und in einiger Zeit wieder damit gewechselt, theils die Beträge der Cautionen oder die von denselben entfallenden Zinsen vor Eintritt des Zeitpunctes, zu welchem nach §. 15 des Pressgesetzes die Rückzahlung einer Cautiion von Seiten des Erlegers gefordert werden kann, an dritte Personen abgetreten haben, von welchen Letzteren diese Beträge hierauf zuweilen abermals weiter cedirt worden sind. Da jedoch dieses Gebahren weder im Sinne des angezogenen Gesetzes liegt, noch mit einem ordnungsmäßigen Geschäftsgange bei der Cassenverwaltung des Ministeriums des Innern verträglich ist, so findet sich das Letztere veranlaßt, hiermit Folgendes zu verordnen:

§. 1. Es hat zwar dabei zu bewenden, daß nach §. 15 des Gesetzes vom 14. März 1851 der Wahl des Deponirenden überlassen ist, die für eine Zeitschrift zu bestellende Cautiion entweder in baarem Gelde oder in Königl. Sächsischen, wenigstens 4 Procent Zinsen tragenden Staatspapieren zu erlegen, doch ist jedenfalls der ganze Betrag der Cautiion entweder nur in baarem Gelde oder nur in Staatspapieren zu erlegen, und künftig nicht weiter zulässig, daß eine und dieselbe Cautiion zum einen Theile in Staatspapieren und zum andern Theile in baarem Gelde bestellt werde.

§. 2. Sobald die Erlegung einer Cautiion und die Ausstellung des Cautiionscheines erfolgt ist, so ist eine Umtauschung der in baarem Gelde erlegten Cautiionen gegen Staatspapiere, oder umgekehrt, künftig nicht mehr statthaft.

§. 3. Denjenigen Caventen, welche ihre Cautiion in Staatspapieren bestellt haben, liegt es ob, die Ausloosung der zu ihrer Cautiion gehörenden Staatspapiere selbst im Auge zu behalten, und eintretenden Falles bei der Cassenverwaltung des Ministeriums des Innern, unter Ueberreichung des Cautiionscheines und einer gerichtlich recognoscirten Quittung über den Rückempfang der ausgelooften Papiere, die betreffende Cautiion, in Staatspapieren, zu ergänzen.

§. 4. Die Zahlung der nach §. 15 des Pressgesetzes vom 14. März 1851 zu gewährenden Zinsen von den baaren Cautiionen, so wie die Aushändigung der von Staatspapieren fällig werdenden Coupons, nicht minder die Rückzahlung der Cautiionen selbst, hat, so weit überhaupt nicht ein nach §. 16 des Pressgesetzes zu beurtheilendes Bedenken entgegensteht, von jetzt ab nur an Diejenigen, welche die Cautiion in Gemäßheit von §. 13 des Pressgesetzes bestellt haben und auf deren Namen der Cautiionschein lautet, oder an deren gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu geschehen. Auf die zwischen den Cautiionsbestellern und deren Gläubigern oder sonstigen dritten Personen, bezüglich der Cautiionssummen, etwa bestehenden Contracte oder sonstigen Rechtsverhältnisse und namentlich auf etwaige Cessionen ist Seiten der Cassenverwaltung des Ministeriums des Innern künftig, außer in dem in §. 6 erwähnten Falle keine Rücksicht zu nehmen.

§. 5. Die schon jetzt bestehenden und der Cassenverwaltung des Ministeriums des Innern bereits angezeigten Rechtsansprüche dritter Personen an Zeitungscautionen und an die von denselben fällig werdenden Zinsen sollen zwar von gedachter Cassenverwaltung auch fernerhin beachtet werden, doch ist eine anderweite Cession solcher Rechtsansprüche bei der Cassenverwaltung des Ministeriums des Innern künftig nicht weiter zu berücksichtigen.

§. 6. Eine Abweichung von den vorstehend in §§. 4 und 5 getroffenen Bestimmungen ist nur in Folge einer von der zuständigen Gerichtsbehörde ausgehenden Inhibition oder Hülfsvollstreckung statthaft.

§. 7. Diese Verordnung ist in allen, in §. 21 des Pressgesetzes bezeichneten Zeitschriften abzudrucken.

Hiernach haben sich Alle, die es angeht, gebührend zu achten.

Dresden, den 26. Juni 1856.

Ministerium des Innern.
Frhr. v. Beust.

Weiß.

Bekanntmachung.

Je häufiger sich die, vor Kurzem erst noch bei dem Brandunglücke in Schöneck gemachte Erfahrung bestätigt, daß eine nicht unbeträchtliche Anzahl der jährlich stattfindenden Feuersbrünste durch fahrlässiges Gebahren mit den jetzt allenthalben gebräuchlichen, außerordentlich leicht entzündbaren Streichzündhölzchen, ins Besondere Seiten nicht gehörig beaufsichtigter Kinder entsteht, um so mehr verdient die aus einer in neuester Zeit von dem Fabrikanten Drechsler zu Nürnberg gemachten Erfindung hervorgegangene Gattung von Streichzündhölzern Beachtung, welche, unter der Bezeichnung „Anti-Phosphor-Zündhölzer“ in den Handel gebracht, die Eigenschaft haben, sich nur durch Streichen über einen, besonders dazu präparirten Reibstoff zu entzünden, während sie der Entzündung an jedem andern, beliebigen Körper unzugänglich sind.

Wird auch durch diese Eigenschaft der Drechsler'schen Zündhölzer nicht jeder Mißbrauch derselben unbedingt ausgeschlossen, so dient sie doch jedenfalls dazu, die obgedachten Folgen fahrlässigen Gebahrens damit wesentlich zu beschränken, und schon aus diesem Grunde ist zu wünschen, daß der Gebrauch dieses Fabrikats sich bald in den Haushaltungen verbreite.

Ob unter gewissen noch der Erörterung unterliegenden Voraussetzungen die beregte neue Erfindung künftig sogar zu einem Verbote der jetzt gebräuchlichen Zündhölzer Anlaß geben möchte, muß zur Zeit weiterer Erwägung vorbehalten bleiben. Inmittlest nimmt aber das Ministerium des Innern Veranlassung, das Publicum auf die Anti-Phosphor-Zündhölzer aus der Drechsler'schen Fabrik in Nürnberg andurch besonders aufmerksam zu machen und deren möglichst allgemeine Anwendung zu empfehlen.

Dresden, den 24. Juni 1856.

Ministerium des Innern.
Frhr. v. Beust.

Stadttheater.

Am 6. d. M. von der Oper „Alessandro Straballa“ von F. v. Lajow gegeben. Die Besetzung der Titelrolle war der wohlklingenden Partie war neu. Legare sang als Gast Hr. Schnabel vom Stadttheater zu Riga, eine Sängerin mit sehr beachtenswerthen Stimmmitteln und musikalischer, wenn auch bezüglich des Gesanges und vorzugsweise des dramatischen Gesanges noch nicht ganz fertiger Bildung. Hr. Schnabels Stimme ist ein Mezzosopran, dessen mittlere Lage von vielem natürlichen Wohlklang; die Höhe ist bisweilen etwas scharf, man hört es den Tönen oberhalb des zweigestrichenen g an, daß sie der Sängerin nicht leicht werden. Es ist möglich, daß durch das Erreichen einer kunstgemäßen Verbindung der Register und durch die entsprechendere Ausbildung der Kopfstimme dieser Mangel in Wegfall kommen könnte; jedenfalls aber möchten wir die Sängerin vor dem Uebernehmen der Stimme — das übrigens im Allgemeinen sich bei ihrem Gesang hin und wieder zeigte — in dieser hohen Lage ganz besonders warnen, eben so wie vor dem Tremoliren, das man diesmal theilweise vielleicht der Befangenheit zuschreiben darf. Die gefangliche Ausführung der hübschen und dankbaren Partie war jedoch, besonders im zweiten Acte, eine recht befriedigende, in einigen Einzelheiten selbst eine tüchtige und viel versprechende. So gelang der Sängerin z. B. die Coloratur in der Arie sehr gut, namentlich zeigte sie eine große Fertigkeit und Gewandtheit im staccato. Referent glaubt nach dieser ersten Bekanntschaft, daß Hr. Schnabel bei fortgesetztem Fleiß und Streben ein schönes Ziel als Opernsängerin erreichen kann, da ihr natürliches Talent, auch was Darstellung betrifft, nicht abzuspüren ist. Das Publicum war sehr freundlich gegen die Sängerin, ohne dabei jedoch das Maß verdienter und aufmunternder Beifallsbezeugungen zu überschreiten. — Eine ganz besonders schöne Leistung gab uns auch diesmal wieder Herr Kreuzer als Straballa. War sein Vortrag wie sein Spiel in den Nummern der ersten beiden Acte und in dem Wechselgesang „Italia, mein Vaterland“ im dritten von der anmuthigsten Leichtigkeit und Liebendwürdigkeit, so steigerte sich sein Gesang in der Hymne bis zu dem begeisterungsvollen Schwunge, der allein die Befehung der beiden Banditen und die Versöhnung des Vormunds motiviren kann. Herr Kreuzer ergänzte durch seinen Gesang in dieser Beziehung das, was Flotow mit der wohl hübschen, aber zu diesem Zweck nicht ganz ausreichenden Composition beabsichtigt. — Was die Herren Brassin und Schneider als Matvolto und Barbarino, wie Herr Behr in der kleinen Partie des Bassi leisten, ist als tüchtig bekannt. — Die Auf- führung im Allgemeinen — deren musikalische Leitung Herr Musik- director Hentschel für den plötzlich erkrankten Herrn Capellmeister Riccius schnell und ohne selbstgeleitete Probe übernommen hatte — war bis auf minder Wesentliches eine recht brave.

Ferdinand Gleich.

Bedingt von 7 Juli. Opera Nachmittags um 2 1/2 Uhr ist Ihre K. Hoheit die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin von Magdeburg hier angekommen, im Hotel de Daviere abgetreten und Abends 7 1/2 Uhr an das Hof-Operntheater weisungserlaubt.

— Der Leichnam des am 3. d. M. in der Luppe bei Lindenau verunglückten Knaben Uhlig ist erst gestern Nachmittag aufgefunden worden.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 7. Juli um 9 Uhr Vormitt. nur 2 Sec. nach.

Meteorologische Beobachtungen

vom 29. Juni bis 5. Juli 1856.

Tag u. d. Beobach- tungs- Stunde	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischelin-Hygro- meter nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.	
29.	8	27, 10, 0	+13, 8	1, 9	52, 5	NW	Sonnenblicke, windig.
	2	— 11, 5	+17, 8	5, 1	40, 0	WNW	Sonnenblicke, windig.
	10	— 11, 5	+11, 2	1, 9	50, 5	WNW	gestirnt.
30.	8	— 11, 0	+12, 2	2, 1	53, 0	SW	Sonne matt.
	2	— 9, 2	+17, 9	4, 3	44, 0	SW	gewölkt.
	10	— 8, 9	+11, 3	0, 7	56, 0	SW	Regen.
1.	8	— 9, 8	+10, 8	2, 7	51, 0	NW	Sonnenschein, lustig.
	2	— 9, 8	+15, 8	4, 7	40, 0	NW	Sonnenblicke, windig.
	10	— 9, 8	+ 9, 2	1, 6	50, 0	NW	gestirnt.
2.	8	— 9, 7	+10, 5	2, 0	52, 0	WSW	gewölkt, windig.
	2	— 9, 7	+12, 0	2, 6	47, 0	W	gewölkt, windig.
	10	— 10, 3	+ 8, 8	1, 2	52, 0	W	gestirnt.
3.	8	— 11, 0	+10, 0	2, 4	51, 0	W	Sonnenschein.
	2	— 11, 2	+14, 7	3, 7	45, 0	W	gewölkt.
	10	— 10, 8	+10, 0	1, 8	49, 6	W	einzelne gestirnt.
4.	8	— 10, 4	+11, 2	1, 8	51, 0	W	gewölkt.
	2	— 9, 8	+15, 0	2, 5	45, 0	WNW	gewölkt.
	10	— 9, 7	+10, 3	1, 1	51, 5	NW	gewölkt.
5.	8	— 9, 2	+12, 1	1, 6	52, 5	NNW	leicht gewölkt.
	2	— 9, 7	+17, 0	3, 6	45, 0	NNW	gewölkt.
	10	— 9, 7	+12, 1	1, 6	50, 0	NNW	Wolken.

Börse in Leipzig am 7. Juli 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere			Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	94	Geraer Bank-Actien à 200. ϕ		
v. 1830 v. 1000 u. 500 ϕ	3	83 1/2	do. do. do.	4	99	pr. 100 ϕ	117	—
- kleinere	3	—	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	102 1/2	Thüring. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	110 3/4	—
- 1855 v. 100 ϕ	3	76 7/8	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 ϕ do.	—	290
- 1847 v. 500 ϕ	4	98	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	Löb.-Zitt. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	67 1/2
- 1852 u. 1855 v. 500 ϕ	4	97 7/8	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	101 1/4	Alberts- do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	87	—
v. 100	4	99	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	85	Magd.-Lpz. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	348
- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 3/4	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	124 1/2	—
rentenbriefe) kleinere	3 1/2	85 1/4	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	Berlin-Anh. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	175	—
Actien d. ehem. S.-Schles.			K. K. Oestr. Metall. pr. ϕ 150	4 1/2	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 ϕ do.	156	—
Eisenb.-Comp. à 100 ϕ	4	90	do. do. do.	5	84 3/4	Cöln-Mind. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	95	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	86 3/4	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 ϕ do.	—	—
Obligat. kleinere	4	—	do. Loose v. 1854 do.	4	—	Alt.-Kiel. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ do.	—	—
do. do. do.	4	100 3/4	Wiener Bank-Actien pr. Stück	75	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	—	—
do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger do. à 250 ϕ pr. 100 ϕ	168 1/2	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100 ϕ	118 1/2	119
Sächs. erbl. v. 500 ϕ	3 1/2	86 1/2	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	145 1/2	—			
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	B. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	129 1/4	Not. d. k. k. Oestr. pr. Nat.-B. 1808.	—	101 1/4
do. do. v. 500 ϕ	3 1/2	91 1/4	do. do. Litt. C. à 100 ϕ do.	—	—	Kurbess., Anh.-Oesth. u. Bernab.,	—	—
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	Braunschw. do. alte à 100 ϕ do.	145 1/2	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Meib.	—	—
do. do. v. 500 ϕ	4	99	do. do. ven 1856 do. do.	—	—	allg. Comptoirs. à 5 u. 5 ϕ	—	—
do. do. v. 100 u. 25	4	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	135	—	And. div. anal. dergl. à 1 u. 5 ϕ	—	—
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	u. B. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—			

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 M.	—	143	London pr. 12 Sterl.	{ 7 Tage dato 2 M. 3 M.	—	—	And. ausl. Ld'or à 5 ϕ nach ger.	—	10 $\frac{1}{2}$ *)	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 M.	103 $\frac{1}{2}$	—	Paris pr. 300 Francs	{ k. S. 2 M. 3 M.	80 $\frac{1}{2}$	—	ring. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	5. 16 $\frac{1}{2}$	
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	{ k. S. 2 M. 3 M.	—	100 $\frac{1}{2}$	Holländ. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S. 2 M.	110 $\frac{1}{2}$	—	Augustd'or à 5 ϕ à $\frac{1}{11}$ Mk. Br. u.	{ k. S. 2 M. 3 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. do. do. - . . . - do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	21 K. 8 G. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 M.	—	57 $\frac{1}{2}$	Preuss. Frd'or à 5 ϕ do. - do.	—	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk Bco.	k. S. 2 M.	—	153 $\frac{1}{2}$		—	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	
			151 $\frac{1}{2}$					do. 10 und 20 Kr. . . - do.	4	—	
								Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	
								Silber do. do.	—	—	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 1 $\frac{1}{2}$ Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 8 $\frac{1}{2}$ Pf.

Haupt-Gewinne
2. Classe 50. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig
Montag den 7. Juli 1856.

Nummer.	Thaler.	Bezeichnung
15635	4000	bei Herrn P. C. Plentner in Leipzig.
5200	2000	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
24534	400	Herrn H. Seyffert in Leipzig.
28421	400	Bernhard Morell in Chemnitz.
25686	400	P. C. Plentner in Leipzig.
9735	400	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.
33130	400	Franz Kind in Leipzig.
50010	400	C. G. F. Meyer in Weithayn.
38958	200	A. Wallerstein jun. in Dresden.
46567	200	S. H. Stein u. Co. in Dresden.
15284	200	J. F. Glien u. Co. in Bittau.
22155	200	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
23091	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.
9943	200	C. J. Treßher u. Co. in Dresden.
18209	200	J. F. Hard in Leipzig.
22049	200	J. F. Glien u. Co. in Bittau.
18688	200	Bernhard Morell in Chemnitz.
41391	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.
529	200	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
26397	200	C. J. Treßher u. Co. in Dresden.

Hierauf zum zweiten Male:
Kleine Leiden des menschlichen Lebens,
Poffe in 1 Act von Friedrich Abami.
(Anfang 1/27 Uhr.)

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Nach Berlin** etc. und von dort hierher: **A.** über Cöthen: **Abf.** 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. — **Anf.** a) Morgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]
B. über Hötterau: **Abf.** 1) Morgs. 5 U. Güter- u. Personenzug [später Schnellzug]; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — **Anf.** a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U. Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- Nach Dresden**, incl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher: **Abf.** 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M. Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — **Anf.** a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- Nach Frankfurt a. M.** und von dort hierher: **A.** über Dürrenberg: **Abf.** 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz. (mit 36 stündiger Beförderung nach Paris); außerdem auch noch bis Gerstungen: Morgs. 4 U. 50 M.; incl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 U. 5 M. — **Anf.** a) Morgs. 5 U. 40 M., Schnellz.; b) Nachm. 1 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Morgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. **B.** über Halle: **Abf.** 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 Min. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — **Anf.** a) Morgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abends 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.]. **C.** über Hof: **Abf.** 1) Morgs. 5 U., Gilzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].
- Nach Hof** etc. und von dort hierher: **Abf.** 1) Morgs. 5 U., Gilzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug; e) Abds. 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].
- Nach Magdeburg** etc. und von dort hierher: **Abf.** 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **Anf.** a) Morgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 Min., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 U., Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ U. und Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U. von Riesa nach Weissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Tageskalender.

Stadttheater. 52. Abonnementsvorstellung.
Dritte Gastvorstellung der Frau Fried. Blumauer vom königl. Hoftheater zu Berlin.
Auf vielseitiges Verlangen:
Erste Gastrolle des Fräulein Weilschendust,
oder:
Theatralische Studien.
Soloscherz in einem Act von E. A. Görner.
Personen:
Fräulein Weilschendust, Schauspielerin, . . .

Baron Schnifflinsky, oder: Der Kammerdiener.
Poffe in vier Acten von P. A. Wolff.
(Regie: Herr Pauli)
Personen:
Madame Hirsch, eine reiche Witwe, Herr Pauli.
Commerzienrath Hirsch, ihr Schwager, Fräul. Bartelmann.
Charlotte, ihre Tochter, Fräul. Huber.
Frau von Donner, eine reiche Gutbesitzerin, Herr Stürmer.
Justizrath Vortheil, Herr Stürmer.
Albertine, Kammermädchen der Madame Hirsch, Fräul. Berg.
Baron Schnifflinsky, Herr Bödel.
Johann, sein Bedienter, Herr Denzin.
Ein Lebnburche, Fräul. Grondona II.
Ein Jäger, Herr Kiebig.
Zwei Bediente der Madame Hirsch.
Der Schauplatz ist in Berlin bei Madame Hirsch.
... Fräulein Weilschendust und
... Madame Hirsch — Frau Fried. Blumauer.

Commertheater in Gerhards Garten.
Heute Dienstag den 8. Juli:
Die Siebe im Schause,
Luftspiel in 2 Aufzügen von Alexander Cosmar.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10-1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

C. Bönig, Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

Das Atelier für Photographie und Panootypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Kohnstädt, Gerberstraße Nr. 22

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Werkzeuge um billige Preise

Das Schuh- und Stiefellager von C. A. Strauß befindet sich Hainstraße, Hôtel de Pologne im Gewölbe.

Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billigt bei Moritz Blauhuth, Hainstraße Nr. 1.

Reise-Utensilien, Leder-, Woll- und Cordtaschen; Stearinkerzen empfiehlt Joh. Aug. Heber, Reichstraße Nr. 36.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst L. Heilmann im großen Reiter, Peterstraße.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Hadern und Papierspähne.

Alterthümer und Antiquitäten aller Art kaufen und verkaufen Schlesiens & Köder, Barfußmühle.

Zwangsvorsteigerung.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichts-Amt II. soll das unter Nr. 22 des Brandkatasters und Fol. 19 des Grund- und Hypothekensuchs zu Wahren gelegene, dem Johann Gottlieb Goldstein zugehörige Haus- und Gartengrundstück ausgelagter Schuld halber

den Sechszehnten September 1856 Vormittags 12 Uhr nothwendig versteigert werden. Das Nähere enthalten die Anschläge im königlichen Gerichtsamt und im Gasthose zu Wahren. Leipzig, den 30. Juni 1856.

Königl. Gerichts-Amt II.

Stimmel.

Günther.

Auction.

Künftige Mittwoch den 9. d. Mts. Vormittags 9 Uhr soll Katharinenstraße Nr. 2 im Hofe eine Partie altes zusammengeschnittenes Bauholz kasterweise durch Unterzeichneten an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden. Leipzig, am 4. Juli 1856.

Adv. Eduard Fischer, Notar.

AUCTION

Gewandhaus-Auction.

Ich bitte um baldigste Einreichung der Verzeichnisse zu der
Ferdinand Förster.

— Für nur 1½ Ngr. —

Des lustigen Sängers Taschenliederbuch. Eine ausgewählte Sammlung der bekanntesten und beliebtesten Volks-, Studenten-, Jäger-, Soldaten-, Liebes-, Trink- und Schelmlieder. 8 Bogen stark, broch. für nur 1½ Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Bekanntmachung.

Landwirthschaftlicher Versicherungs-Verband der Feuer-Versicherungsgesellschaft „Colonia“,

concessionirt durch Landesherrliche Verordnung vom 23. Octbr. 7. Novbr. 1851.

In der heutigen Versammlung der Ausschuss-Mitglieder des landwirthschaftlichen Versicherungs-Verbandes wurde der fünfte Rechnungs-Abschluss der ersten Verwaltungs-Periode pro 1855 entgegen genommen.

Die Geschäftsergebnisse des verflossenen Jahres haben sich abermals günstiger gestaltet, sowohl in Ansehung der Mitgliederzahl, des versicherten Capitals, als auch der Reserve.

Die Zahl der laufenden Policen betrug ultimo 1855: 2,008.

Das Versicherungs-Capital = do. = 11,018,336 Thlr. — Sgr.

Der Reservefonds = do. = 6,673 = 16 =

und ist sonach die Gestaltung und Wirksamkeit des Versicherungs-Verbandes nach allen Richtungen hin als eine festbegründete, segensreiche und erfreuliche zu bezeichnen.

Der auf 6,673 Thlr. 16 Sgr. sich gehobene Reservefonds kommt nach Tit. III. §. 4. des Statuts im fünften Verwaltungsjahre zur Hälfte zur Ausschüttung und Vertheilung unter diejenigen Mitglieder, welche dem Verbande die letzten vier Jahre angehört haben.

Die denselben zustehende Rückvergütung oder Antheil an dem Reservefonds beträgt 19% der gezahlten letztjährigen Prämie, welche von der „Colonia“ nach Tit. III. §. 3. sofort rückgezahlt werden.

Der verbleibende Bestand des Reservefonds kommt mit ca. 3,336 Thlr. pro 1856 in Vortrag.

Die unterzeichneten Ausschuss-Mitglieder können nicht umhin am Schlusse der fünfjährigen Verwaltungsperiode der Feuer-Versicherungsgesellschaft „Colonia“ Anerkennung zu zollen, ebensowohl im Betreff der Verwaltung des Verbandes, als der prompt und loyal regulirten Schäden.

Leipzig, den 13. Juni 1856.

(gez.) Ferdinand Freiherr von Hausen auf Thospell.

= Joh. Chr. Heinr. Kind auf Kleinbaugen.

= Herrm. Edmund Schneider auf Gonnsdorf.

= Heinr. Eduard Louis Meisel auf Lichtenberg.

= Johann Glob. Frdr. Pfeiffer in Lauterbach.

Im Magazin für Literatur (C. Reil, Bosenstraße, Leipzig) ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die am häufigsten vorkommenden Unterleibsbrüche beider Geschlechter.

Dargestellt und durch Abbildungen erläutert von Joh. Reichel, Mechaniker und Bandagist in Leipzig.

Der Verfasser, durch seine technischen Arbeiten und seine gründlichen wissenschaftlichen Kenntnisse, wodurch er Tausenden von Leidenden Hilfe brachte, weit über die Grenzen Deutschlands bekannt, widmet dieses Schriftchen zwei hochachtbaren Professoren der Medicin in Leipzig, und giebt darinnen eine getreue Uebersicht von dem Entstehen, den Gefahren und den anzuwendenden Schutzmitteln gegen diese so allgemein verbreiteten Leiden.

Sächsische Schieferbruch - Compagnie bei Lösnitz im Obererzgebirge.

Nachdem eine größere Anzahl (etwa 40) der vorzüglichsten und rentabelsten unweit Lösnitz und der im Bau begriffenen Zwickau-Schwarzenberger Staats-Eisenbahn gelegenen Dachschieferbrüche von uns erkauft worden sind, so haben wir einen Comités behufs der Gründung einer Actiengesellschaft gebildet.

Diese Gesellschaft constituirt sich unter dem Namen

„Sächsische Schieferbruch - Compagnie“ bei Lösnitz im Obererzgebirge

mit einem Grund-Capital von

400,000 Thalern,

welches durch 4000 Stück Actien à 100 \mathfrak{M} aufgebracht wird.

Die Einzahlung erfolgt mit 10 \mathfrak{M} bei der Zeichnung und später in Zwischenträumen von 2 zu 2 Monaten ebenfalls mit je 10 \mathfrak{M} pro Actie.

Das besagte, unstreitig sehr rentable Unternehmen hat den großen Vortheil, daß die erkauften Schieferbrüche, welche schon lange im Betriebe sind und den bisherigen Besitzern ungeachtet sehr mangelhaften Betriebes nach genauester Ermittlung zeither reichlichen Gewinn abgeworfen haben, während der projectirten Betriebsweiterung und Verbesserung durch die Mittel des Vereines fortdauernd im schwinghaftesten Betriebe erhalten werden können, ja wegen bedeutender mit übernommener Aufträge, durch welche der Absatz auf längere Zeit gesichert ist, im lebhaftesten Betriebe erhalten werden müssen. Hierdurch wird aber das aufzuwendende Capital gleich von Anfang an ganz unzweifelhaft reichliche Verzinsung finden.

Obgleich nun der größte Theil der Actien dieses für Capital-Anlagen äußerst vortheilhaften Unternehmens bereits genommen ist, so soll doch nach Uebereinkunft mit den sich dafür interessirenden nachgenannten Handlungshäusern eine öffentliche Actienzeichnung stattfinden. Dieselbe beginnt

den 14. Juli dieses Jahres

in Leipzig bei den Herren **Carl & Gustav Harkort,**

in Dresden bei Herrn **J. A. Bondl,**

in Freiberg bei Herrn **August Fr. Braun,**

woselbst schon einige Tage vorher die gedruckten Prospective zur Einsicht und Empfangnahme bereit liegen.

Schluß der Zeichnung behält sich der Comités vor.

Indem man sich nun beehrt zu dieser Actienzeichnung einzuladen, verweist man wegen der Wichtigkeit des Unternehmens auf das treffliche Gutachten, welches über die Lösnitzer Dachschieferlager vom Herrn Bergamtsassessor, jetzigen Obereinfahrer **Müller** auf Veranlassung des königlichen Ministeriums des Innern abgegeben und sowohl im Jahrbuch der königlichen Bergakademie zu Freiberg, Jahrgang 1854, als auch in den wissenschaftlichen Beilagen der Leipziger Zeitung von diesem Jahre und in dem Dresdner Journal abgedruckt worden ist.

Freiberg und Schneeberg, am 30. Juni 1856.

Georg Ernst Otto,
K. S. Oberberggrath.

Gustav Adolph Netto,
K. S. Berggeschworne.

Bernhard Krüger,
Associé des Handelshauses
Ernst Friedrich Richter.

Indem wir uns zur Annahme von Unterzeichnungen auf das vorgedachte Actien-Unternehmen bereit erklären, bemerken wir, daß wir uns zuvor durch die Untersuchungen eines von uns beauftragten unparteiischen Sachverständigen die eigene Ueberzeugung von der in sicherer Aussicht stehenden Rentabilität verschafft haben und fügen hinzu, daß uns eine gewisse Anzahl Actien zur Verfügung gestellt ist.

Leipzig, am 7. Juli 1856.

Carl & Gustav Harkort.

Dorfanzeiger. 2600 Aufl., gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Naunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Volkmars Hof, n. d. Post.

Der Leipziger Dorfanzeiger,

das gelesenste Blatt der Umgegend, vierteljährlich 6 \mathfrak{M} , ladet zum Abonnement ein. Expedition: Volkmars Hof, n. d. Post.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Den 10. Juli beginnt der zweite Sommerkursus. Geehrte Herren und Damen, welche Theil zu nehmen wünschen, bitte ich, ihre Anmeldungen in meiner Wohnung oder im Unterrichtslocal (**Weiß Salon**) zu machen.

Emil Liller jun., Lehrer der Tanzkunst,
Gerberstraße Nr. 24.

P. S. Auch ertheile ich **Privatstunden** in allen Modetänzen.

Bestellungen auf Bolzenbüchsen schießen für geehrte Gesellschaften, Gastgeber oder zu anderen Zwecken werden angenommen und pünctlich und schnell bedient durch
C. Thomas, Ulrichsgasse Nr. 62.

Einem geehrten Publicum empfiehlt sich der gehorsamst Unterzeichnete zu allen Dachdeckerarbeiten.

Carl Friedrich Jensch, Dachdeckermeister,
Webergasse Nr. 2.

Rohrstühle werden schnell und gut bezogen à Sitz 5 \mathfrak{M}
Burgstraße Nr. 6, im Hofe 2 Treppen.

Knöpfe

empfehle in allen Sorten billigt
F. W. Sturm,
Grimm. Straße Nr. 31.

Bekanntmachung.

Seine Niederlassung als praktischer Arzt, Wundarzt, Geburtshelfer und Augenarzt zu Liebertwolkwitz zeigt hiermit ergebenst an
Liebertwolkwitz, den 7. Juli 1856.

Dr. med. Oscar Schöppenthau.

Herrmann Winter jun., Klempnermeister, Magazingasse Nr. 8,
empfehle sich zur Anfertigung aller Arten Messing-, Blech- und Lackarbeiten, so wie bei allen vorkommenden Bauen und verspricht unter Garantie möglichst billige Preise.

Echte Wiener Bleistifte.

Wir beehren uns, hiermit bekannt zu geben, daß unsere

echten Wiener Bleistifte,

welche auf den Industrie-Ausstellungen zu London, München, Leipzig, Berlin und Wien mit den ersten Preis-Medaillen ausgezeichnet wurden, nun auch in Leipzig bei

Herrn **Pietro Del Vecchio**, Marktplatz Nr. 9,
: **Alex. Lehmann**, Petersstraße Nr. 34,
: **Carl Brodow**, Hainstraße Nr. 4,

zu haben sind.

L. & C. Hardtmuth, k. k. priv. Bleistiftfabrikanten.

Echte Grönländer Eiderdaunen — gänzlich geruchfrei —
empfiehlt **Louis Seyfferth**, Bettfedern- und Koffhaarhandlung, Grimm. Straße Nr. 2, II. Etage.

Bettfeder = Reinigungs = Anstalt

von **Sophie** verw. **Leiderig**, Nicolaisstraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße, früher Fürstenhaus.

Regen- u. Sonnenschirme werden schnell und zu auffallend billigen Preisen repariert, alte Gestelle zu ebenfalls billigen Preisen überzogen Petersstraße Nr. 35 (drei Rosen) im Hofe rechts, Eingang Herrn Schuhmacher **Gräß**, nicht Hausstand Nr. 3.

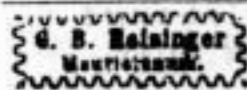
Mottenspirit

in Gläsern à 4 Mgr. empfiehlt

die **Sofapothek** zum weißen Adler
in Leipzig, Hainstraße.

Saarfärbetinctur, die Haare sofort echt braun oder schwarz zu färben, à Fl. 5 und 8 Mgr., desgl. engl. **Saarfärbetinctur** und **Saarerzeugungsextract** gegen das so häufige Ausfallen der Haare, so wie zu **Erzeugung** neuen Haarwuchses empfiehlt in Fl. à 5 Mgr. **F. E. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 2. Et.

Ausgezeichnetes Waschwasser, als Schönheitsmittel ohne Nachtheil für die Gesundheit bei Unreinigkeit der Haut, besonders auch bei **Sommersprossen** zu gebrauchen, empfiehlt à Fl. 7 1/2 Mgr. **F. E. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 2. Et., an der Zeiger Straße.



Crayons sans fin in Silber, feine **Federhalter** und gute **Stahlfedern**.



Echte feinste Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, und ganz weiche **Pariser Sommerhüte**, in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann,

empfiehlt

G. B. Heisinger im Mauricianum.

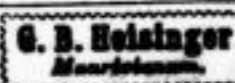
Polster-Meubles

werden zu herabgesetzten Preisen verkauft
im **Meubles-Magazin** in der Centralhalle.

Spazierstöcke

neueste Muster in reicher Auswahl bei

C. Albert Brodow im Mauricianum.



Elegante Album und **Reise-Mappen** mit Schloss und verschiedener Einrichtung.

Ausgezeichnet festes Strickgarn und **Watte** die Tafel von 2 Gr. an wird verkauft **Lauchaer Str. 5**, Hintergeb. nur 1 Tr. hoch.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in **Sommerröckchen**, **Mantillen**, **Kleidern** und **Morgenröcken** sehr billig bei **C. Egeling**, 2. Etage.

Zwei solid gebaute **Häuser** mit schönen Gärten in **Reudnitz** u. **Lindenau** sind mit wenig Anzahlung zu verkaufen **kl. Fleischerg. 7**, 1 Tr.

Zwei sehr gut rentirende **Häuser** in bester Geschäftslage, deren eins mit **Restaurations**, so wie ein **Haus** mit schönem Garten in der **Vorstadt** sind billig zu verkaufen **kl. Fleischergasse Nr. 7**, 1 Tr.

Eine sehr beliebte, noble **Restaurations**, so wie eine nahehafte **Schankwirtschaft** auf dem Lande sind zu verkaufen **kl. Fleischerg. Nr. 7**, 1 Tr.

Geschäfts = Verkauf.

Ein kleines **Fabrik-Geschäft**, keiner Mode unterworfen, mit guter **Kundschaft**, ist mit 14 bis 1500 Mgr. zu verkaufen durch **Eduard Wehnert**.

Grundstücke

zur **Anlegung** von kleinen und größeren **Fabriken**, auch mit bereits schon bestehenden **Dampfessern** können nachgewiesen werden durch **Eduard Wehnert**.

Haus = Verkauf.

Ein gut rentirendes **Haus** mit großem Hof auf der **Serberstraße**, ein kleineres ebendasselbst und eins im **Brühl** habe ich in Auftrag zu verkaufen. **Eduard Wehnert**.

Haus = Verkauf.

In vorzüglicher **Weslage** gelegenes gut rentirendes **Haus** im Preise von 50,000 Mgr. habe ich in Auftrag zu verkaufen. **E. Wehnert**.

Villa = Verkauf.

Eine 1/4 Stunde von **Dresden** romantisch gelegene **Villa** soll für den festen Preis von 5500 Mgr. verkauft werden; auch würde ein **Grundstück** nahe bei **Leipzig** oder in **Leipzig** selbst mit angenommen. **Eduard Wehnert**.

Offerte für Gärtner.

Ein gut angelegter **Garten** mit **Baumschule**, sämtlichen **Topfgewächsen**, 100 **Fenster Frühbeete**, **Gewächshaus** und gutem **Wohnhaus**, ist in nächster Nähe **Leipzigs** **Wegzugs** halber billig zu verkaufen durch **Eduard Wehnert**.

Zu verkaufen ist eine im besten Gange befindliche **Buchdruckerei** mit **Nebenbranchen** unter billigen Bedingungen durch **J. F. Pohle**, **Querstraße Nr. 31**.

Zwei neue Pianofortes

mit **Metallplatte**, **Oberspreizen**, **7 Oct.** und schönem **Ton** stehen billig zu verkaufen **Neukirchhof Nr. 37**, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen

sind noch verschiedene **Polster-Meubles** bei **C. S. Graul**, **Reichels Garten**, **Vordergebäude links part.**

Zu verkaufen sind billigest gut gepolsterte **Divans**, **Ottomanen**, **Gauseusen**, **Schlafstühle**, hohe **Kinderstühlchen** etc., mit **Lebertuch**, ganz- und halbwooll. **Ueberzügen** **Burgstr. 5**, 4 Tr. **H. Bieler**, **Lapez**.

Zwei dauerhaft gepolsterte **Mahagoni**- und ein **Kirschbaum-Divan** mit Bezug sind billigest zu verkaufen am **Markt** in der **Engelapotheke**, 4. Etage.

Ein **Bureau**, 1 **Sopha**, 1 **Commode**, 1 schöner **Glasschrank**, 6 **Rohrstühle**, 1 **Ausziehtisch** u. a. zu verk. **Johannisg. 10 part.**

Zu verkaufen sind 1 **Mahag.-Schreibsecretair**, **Sopha**, **Stühle**, **Tische**, **Spiegel**, 1 **birkl. Kleidersecretair** u. a. m. **Neuschönefeld 6**, 1 Tr.

Zu verkaufen stehen 2 pol. **Wasch- u. 4eck. Tische**, 1 **Sopha** 3 Mgr., 1 **Kleiderschrank** u. a. m. **Zeiger Str.**, **Thorweg** neb. d. **Vinde**.

Wegen schneller **Abreise** nach **Amerika** sind 2 **Stück** ganz neue und 1 **Stück** in Gebrauch gewesene **Federbetten** billig zu verkaufen **Brühl Nr. 30 parterre**.

Das Mehl- und Producten-Geschäft

von **Wilhelm Göhre**, Neumarkt Nr. 33,

empfiehlt den geehrten Hausfrauen sein vollständiges Lager aller Sorten Mehle und Erfurter Mehlspeisen zu billigsten Preisen.

NB. Feines Roggenmehl, von mir geprüft, das Viertel 1 Thlr. 11 Ngr.

Schwarzen Johannisbeersyrup

empfiehlt die Conditorei von **Mr. Ortelli**, Thomaskäfig Nr. 9.

2 Cylinderuhren, 1 goldene u. 1 silberne **Doublex**, beide richtig gehend, so wie auch 1 silberne **Tabatière** aus einem Nachlaß sollen sehr preiswürdig verkauft werden Nachm. von 2—3 Uhr Brühl Nr. 71, im Hofe rechts 1 Tr.

1 **Mahagoni-Divan**, 1 **Kaffettisch**, 1 **Kleiderschrank**, 1 **Sopha**, 1 **Essenklappe**, 1 gr. **Schüsselbret** u. dergl. sind zu verkaufen Brühl Nr. 71, Hof rechts 1 Treppe.

Ein **Sopha**, 1 **Glasschrank**, 1 **Waschtisch**, 6 **Rohrstühle** wird wegen Mangel an Platz verkauft Querstraße Nr. 15, 1 Tr. überm Thorweg.

Zu verkaufen ist ein vollständiger Ofen mit Kochröhre für 5 u. 10 u. Windmühlenstraße Nr. 30, im Hofe 2 Treppen.

Ein in bestem Stande befindlicher Kahn zu sechs Personen, mit zwei Kurbelrudern und Steuer, steht billig zu verkaufen Weststraße Nr. 1682, 1 Treppe rechts.

Verkauf.

Sechzig Stück Biergefäße (Viertel und Tonnen) sind auf der Brauerei Kleinschocher sofort zu verkaufen.

Dr. **Wilh. Nidel**.

Ein schöner Epheustock und Gummibaum sind zu verkaufen Querstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Wasserpflanzen und Blattpflanzen,

in Aquarien passend, sind in großer Auswahl bei mir zu haben.

J. Rosenthin, Kunst- und Handelsgärtner in Eutritzsch.

Vichy und Billner Pastillen

empfiehlt die **Apothek** zum weißen Adler, Hainstraße.

Kohlensaures und Soda-Wasser

in Flaschen empfiehlt die **Apothek** zum weißen Adler, Hainstraße.

Soda- und kohlensaures Wasser, **Matjes-Heringe**, **Freiburger Weinessig** empfiehlt **J. G. Wagner**, Zeißer Straße.

Geräuch. Rhein-Lachs, Hamburger Rauchfleisch, do. Rindszungen.

A. C. Ferrari.

Echten Emmenthaler Schweizerkäse

— etwas alt — und so weit der Vorrath reicht

à Pfund 40 Pf.

F. V. Schöne, Querstraße Nr. 28.

Die bekannten schönen Heringe à Stück 8 S sind wieder zu haben bei **W. Flügel** im Plauenschen Hof.

Kupfer und Messing kauft fortwährend zu den höchsten Preisen **S. A. Jauk**, Glockengießer und Spreizenfabrikant, Glockenplatz Nr. 1.

Getragene Kleidungsstücke von Kopf bis zu Fuß kauft fortwährend **C. Nothe**, Reichstraße Nr. 27.

Es wird eine **Convertmaschine** (wenn auch schon gebraucht) billig zu kaufen gesucht.

Offerten sub **D. H. 6** an die Expedition d. Bl.

Zu kaufen gesucht werden einige verschließbare Schränke mit Schubfächern oder Glasüren. Bezügliche Adressen erbeten Rosplatz Nr. 10 bei Herrn Kaufmann **Kaumann**.

Parquets gesucht.

Wer alte, aber noch brauchbare Parquets abzulassen hat, wolle Anzeige machen bei Herrn **Friedel**, Johannisgasse Nr. 10, zweite Etage.

Eine Bratröhre von mindestens $\frac{3}{4}$ Ellen Tiefe nebst Wärmeröhre, die schon in Gebrauch gewesen ist, aber noch in gutem Zustande sich befindet, wird zu kaufen gesucht.

Anerbietungen sind abzugeben unter **J. H. — p.** im Gewölbe von **Carl Löwe** am Neumarkte.

Gesucht wird ein kleines rentables Geschäft, was von einer Dame geführt werden kann.

Bezügliche Adressen werden unter den Buchstaben **F. F. 100** in der Expedition dieses Blattes befördert.

Gesucht

werden von einem realen Manne auf einige Monate 10 bis 15 $\frac{1}{2}$ gegen genügende Sicherheit zu leihen. Gefällige Adressen bittet man abzugeben beim Kaufmann Herrn **Boigt**, Moritzstraße 10.

5000 Thlr., im Ganzen oder getheilt, sind **sofort** auf gute Hypothek auszuleihen. Adressen unter **C. H. H. 1** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Agentur-Gesuch für Berlin.

Ein in Berlin verheiratheter junger Kaufmann wünscht ein solides Haus dort zu vertreten.

Adressen bittet man unter „Agentur-Gesuch“ poste restante Berlin baldigst einzusenden.

Zur Erweiterung eines lebhaften Materialgeschäfts wird ein Compagnon, welcher nicht Kaufmann zu sein braucht, mit einigen Hundert Thalern Capital gesucht.

Offerten unter **H. W. S. H. 309** franco poste rest. Leipzig.

Ein Buchhalter

für eine große Fabrik wird zu engagiren gesucht. Auskunft ertheilt **L. Heineccius** in Halle a/S.

Ein tüchtiger Colorist kann bedeutende Bestellungen erhalten. Näheres Mönzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Ein **Steindrucker** findet sofort Beschäftigung bei **H. Kunsch**, lithogr. Anst., Petersstraße.

Zwei tüchtige Tischler und Schlosser finden sofort Arbeit beim Maschinenbauer **W. Krause**, Dresdner Straße Nr. 31.

Gesucht wird ein militärfreier Mann zur Bedienung für einen Herrn. Nur mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Kellnerbursche kleine Fleischergasse Nr. 28.

Gesucht wird ein Bursche in der „Stadt Rom“.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, äußere Dresdner Straße Nr. 30.

Einige fleißige Mädchen finden sogleich Arbeit. **J. Müller** in Reudnitz Nr. 198/39, vis à vis Staudens Ruhe.

Es wird sogleich ein Mädchen gesucht Reudnitzer Straße Nr. 16, zwei Treppen.

Gesucht wird den 15. Juli ein ordentliches Mädchen für Kinder- und Hausarbeit. Zu erfragen von 1 Uhr an lange Straße 13 part.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sofort antreten kann, und es haben sich solche mit empfehlenden Zeugnissen zu melden Windmühlenstraße Nr. 29 bei **E. Brauer**, Tischlermeister.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Nicolaisstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, das jede häusliche Arbeit willig macht, kann sofort Dienst erhalten Gerberstraße Nr. 45, Hintergebäude 2 Treppen.

Ein Commis, der eine gute Hand schreibt, der franz. und engl. Sprache ziemlich mächtig ist, sucht auf einem Comptoir oder in einem Engros-Geschäfte ein Placement. Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre Offerten unter der Chiffre O. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem kräftigen jungen Mann, dem das beste Lob zur Seite steht, ein Posten als Markthelfer. Adressen bittet man unter A. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **Copist**, gut empfohlen, sucht hier oder auswärts Condition. Adressen wolle man gef. Thomaskirchhof Nr. 8, 1 Tr. niederlegen.

Sollte ein älterer Herr oder ein Witwer eine gebildete zuverlässige Person zur Pflegerin oder zur Führung des Haushaltes bedürfen, welche mit gleicher Treue auch die Pflege und Erziehung der Kinder übernehmen würde, so bittet man zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 5, erste Etage.

Ein älternloses junges Mädchen, Mitte 20er, gebildeten Standes, sucht gegen Kostgeld ein Engagement zur Hülfe der Hausfrau, würde auch gern die Beaufsichtigung größerer Kinder übernehmen, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Adressen „Frau Dr. G.“ Petersstraße Nr. 18, Leipzig, 2te Etage vorn heraus niederzulegen.

Ein Mädchen, welches in Familien weisnäht und ausbessert, sucht noch ein Paar Tage in der Woche Beschäftigung; auch nimmt sie Arbeit im Hause an. Man bittet zu erfragen Naundörfschen Nr. 6, 1 Treppe links.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft diente und von derselben empfohlen wird, sucht zum 1. August Dienst. Näheres Mittelstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei der Herrschaft, Amtmanns Hof, 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin, welche gute Atteste hat, sucht sogleich oder 1. August einen Dienst. Näheres Schützenstraße 22, 1 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Alles oder für Kinder. Markt, Kammacherbude bei Mad. Umbreit.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches aber schon seit längerer Zeit hier diente, sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Auerbachs Hof im Wurstgewölbe.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht für Küche und häusliche Arbeiten zum 1. August d. J. einen anderweitigen Dienst. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 1, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, welches im Kochen, Nähen und andern häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, gute Atteste aufzeigen kann, sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen mit den Buchstaben P. D. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis 15. d. M. oder bis 1. August einen Dienst. Wohnhaft Gerberstraße Nr. 18, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Aug. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder für die Kinder.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 5, vier Treppen rechts bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit Dienst zum 15. Juli oder 1. Aug. Gerichtsweg Nr. 7, 2 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen von gesetzten Jahren wünscht für Küche und Hausarbeit sogleich einen Dienst. Lurgensteins Garten 7, 3 Tr.

Ein an Ordnung gewöhntes, in der Küche und häuslicher Arbeit erfahrenes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 15. d. M. oder 1. künftigen Monats Dienst.

Näheres Brühl Nr. 51, beim Schuhmachermeister Döhner.

Eine Köchin, welche der Küche allein vorstehen kann, sucht jetzt oder den 1. August bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Adressen erbittet man Schloßgasse Nr. 11, 1 Tr. hoch.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, Altensburgerin, sucht einen Dienst bei Kindern, in oder außer Leipzig, bis zum 1. August.

Zu erfragen auf dem neuen Friedhof bei Herrn Ederlein.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht einen Posten als Kindermädchen. Zu erfragen Naundörfschen Nr. 18, 2 Treppen.

Für ein braves, accurates und belobend empfohlenes Mädchen, das in der Küche bewandert ist und in geachteten Familien dauernd diente, wird zum 15. Juli oder 1. August Dienst für Küche u. Hausarbeit gesucht. Johannisgasse 16, 2. Etage.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen von auswärts Dienst als Jungemagd oder für Alles. Ritterstraße 38 beim Hausmann.

Ein junges gebildetes Mädchen aus dem Auslande und gut empfohlen sucht pr. 1. August eine Stelle. Dieselbe würde eben so gern Arbeiten wie Nähen, Sticken, Platten etc. übernehmen, als der Hausfrau nützlich zur Seite stehen, resp. die Führung der Wirthschaft besorgen. Näheres unter C. C. # 12. poste restante Leipzig.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches keine Arbeit scheut, im Kochen nicht unerfahren ist und mehrere Jahre bei einer Herrschaft diente, sucht Verhältnisse halber bis zum 1. August Dienst, sei es bei ein Paar alten Leuten, sonst auch in einer anständigen Familie für Alles. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 48, im Hofe parterre bei Franke.

Ein solides Mädchen streng rechtlicher Aeltern, welches gute Zeugnisse und Empfehlungen beibringt, in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder Arbeit unterzieht, auch sehr freundlich mit Kindern umgeht, wünscht bei anständiger Familie zum 15. Juli oder ersten August ein Unterkommen. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter W. W. niederzulegen.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, sucht eine Stelle bei einer anständigen Familie, hier oder auf einem Landgute zum 1. August. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 16, grüne Linde, im Fleischgewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, welches bei anständigen Herrschaften gedient hat und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. oder 15. August einen Dienst als Köchin oder für Alles. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 41, 3 Treppen.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 6, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst bei Kindern oder für häusliche Arbeit und wird von ihrer früheren Herrschaft empfohlen. Näheres Neumarkt Nr. 41 bei Madame Sommer.

Logis-Gesuch.

Eine anständige Familie ohne Kinder (Beamter) sucht zum 1. October ein Logis im Preise von 36—60 fl .

Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Grafer, Frankfurter Straße abzugeben.

Gesucht wird von einem pünctlich pränumerando Zahlenden zu Michaelis ein kleines Logis mit Küche oder Kamin, 1 od. 2 Tr., nicht über 30 fl , in der Stadt oder den Grimma- u. Petersvorstädten. Anerbietungen wird bei Mad. Waibel, Dr. Str. 12 niederzulegen gebeten.

Zu mietzen gesucht wird in der Nähe des Marktes ein Local, passend zu einer mechanischen Werkstatt; es könnte in einem nicht zu dunkeln Hofe sein. Gefällige Adressen abzugeben bei

L. W. Scholle, Thomaskirchhof Nr. 11.

Ein Familienlogis für den Preis von 40—50 fl jährlich wird zu Michaelis d. J. in der Schützen- oder Quersstraße oder deren Nähe zu mietzen gesucht. Offerten abzugeben Schützenstraße 19 im Hof parterre im Haderngeschäft.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden kinderlosen Witwe ein Logis von 30—40 fl . Adressen abzugeben bei Herrn Bäckermeister Schemmel am Barfußberg.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 190.]

8. Juli 1856.

Zu mietben gesucht wird als Musterlager fürs ganze Jahr oder die Messen ein unmeubliertes Zimmer mit oder ohne Kammer in erster oder 2ter Etage Markt, Peterstr., Thomasgässchen, Grimm. Strasse oder Neumarkt. Adressen nimmt der Hausmann Brühl Nr. 75 an.

Zu mietben gesucht und zu Michaelis zu beziehen wird von einem Eisenbahnbeamten in Logis im Preise von 40—50 Thlr. Näheres bei Herrn Destillateur Neuprecht, Krudnitzer Straße.

Ein Logis

im Preise von ca. 150—200 Thlr. wird recht bald zu mietben gesucht. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Gesuch.

Entweder Dresdner Vorstadt oder bayerischer Platz wird pr. 1. August ein Logis parterre oder 1 Treppe mit 3 Stuben, 2 Kammern, oder 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör gesucht.

Adressen sind bei Herrn Kaufmann Schirmer, Grimma'sche Straße, niederzulegen.

Gesucht zu mietben und Michaelis zu beziehen wird ein Logis im Preise von 40—60 Thlr., wo möglich in der innern Stadt. Adressen bittet man abzugeben beim Hausmann Herrn Fischer im Schlosse.

Ein nicht zu großes Parterre, welches sich zu einem Geschäftslocal eignet, wird in der Königs-, Bosen-, Post-, Quer- und Schützenstraße oder deren Umgebungen für Michaelis zu mietben gesucht. Offerten mit Preisangabe sind bei Herrn Kaufmann Moritz Raumann, Köhlpfatz Nr. 10 gefälligst abzugeben.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie eingetretener Verhältnisse halber sofort oder bis 15. Juli ein Logis im Preise von 30—36 fl , wo möglich innere Dresdner Vorstadt. Adressen unter W. W. X 3 bittet man in der Buchdruckerei von Herrn L. Schnaus, Querstraße Nr. 4 niederzulegen.

Gesucht wird von zwei jungen Leuten ein Logis in der Nicolaisstraße. Adressen mit Preisbemerkung beliebe man unter der Chiffre O. R. 1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem Kaufmann ohne Kinder ein Familienlogis von 100—200 Thlr., Michaelis zu beziehen. Adr. bittet man abzugeben an Hrn. Kaufmann Hausherr, Petersstrasse 23 im Gewölbe.

Ein einzelner Herr sucht eine elegant meublierte Stube, am liebsten Dresdner Vorstadt. Adressen sind in der Weinhandlung des Herrn Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34 abzugeben.

Zu verpachten.

Unglück halber soll eine in vollster Blüthe stehende noble Restauration mit allem Zubehör sofort verpachtet werden. Concession liegt auf dem Haus, so daß es ein Jeder übernehmen kann. Zur Uebnahme würde ein Capital von 800 fl genügen. Adressen sind unter den Buchstaben M. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Platzes halber ist ein schöner Stutzflügel an Jemand, der es zu würdigen weiß, für monatlich 2 Thlr. zu vermietben. Gesuche gefälligst abzugeben Ritterstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Zu vermietben ist ein Gewölbe in frequentester Lage in der Nähe des Marktes, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Zu vermietben ist l. Michaelis für 100 fl jährlich ein freundliches erhöhtes Parterrelogis vor dem Halle'schen Pfortchen und Näheres zu erfragen bei Adv. Praße jun., Katharinenstr. Nr. 3.

Reichsstraße Nr. 11

im Hofe quervor ist ein helles und geräumiges Local, welches sich eben so zur Werkstatt für Böttcher, Klempner oder Tischler, als zur Niederlage für Waaren oder Kohlen eignet und in den Messen als Verkauflocal weiter vermietbet werden kann, sofort zu vermietben. Auskunft erteilt Herr Restaurateur Finsterbusch daselbst.

Vermietbung.

Inselstraße Nr. 11 ist ein Familienlogis mit Garten für jährl. 180 fl sofort zu vermietben durch Adv. Otto Dähne, Markt 9.

Zu vermietben ist zu Michaelis ein Logis im 4. Stock, zwei Stuben nebst Zubehör, Preis 60 Thlr., Peterskirchhof Nr. 6.

Zu vermietben und zu Michaelis d. J. zu beziehen ist ein Familienlogis nebst Zubehör in der innern Stadt mit Aussicht auf die Promenade. Zu erfragen Holzgasse Nr. 1, 3 Treppen vorn heraus, in den Vormittagsstunden.

Die Parterre-Localitäten in der Kirchgasse Nr. 3 sind zu vermietben für 80 fl jährlich und sofort beziehbar, zum Betrieb des Victualienhandels, verbunden mit Wohnung, geeignet. Näheres bei Herrn Schankwirth Frische daselbst.

Garçon-Logis. Eine freundl. meublierte Stube mit Schlafzimmer ist an Herren von der Handlung sogleich oder 1. August zu vermietben Place de repos Nr. 1, 2 Treppen links.

Zu vermietben ist an eine solide Person ein unmeubliertes Stübchen Lehmanns Garten, 3. Haus, 4 Treppen bei Starke.

Zu vermietben ist ein fein meubliertes Erkerzimmer. Näheres Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermietben ist zum 15. Juli eine freundlich und gut meublierte Stube mit Schlafgemach für einen oder zwei Herren Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 14.

Zu vermietben ist eine Stube mit Alkoven an ledige Herren sogleich; auch können daselbst 2 Stuben als Geschäftslocal für die Messen oder aufs ganze Jahr abgelassen werden. Hainstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Zu vermietben ist billig eine Stube mit Kammer als Schlafstelle an zwei pünctlich zahlende Herren Ritterstraße 35, 3. Etage.

Zu vermietben ist den 1. August eine große meublierte Stube und Schlafstube für 2 Herren Burgstraße Nr. 11, 2. Et. vorn.

Zu vermietben ist eine freundliche Stube und Schlafcabinet mit zwei Betten und guten Meubles an einen oder zwei Herren Kupfergässchen, Dresdner Hof rechts quervor 1 Tr.; gleich zu beziehen.

Zu vermietben ist ein Stübchen ohne Meubles Nicolaisstraße Nr. 54, 5 Treppen.

Zu vermietben ist vom 1. August an einen oder zwei solide Herren eine sehr schöne große Stube nebst Alkoven mit der prachtvollsten Aussicht, ganz nahe der Promenade, Weststraße Nr. 1656, 3 Treppen links.

Zu vermietben ist eine gut meublierte Stube mit oder ohne Alkoven vom 15. ds. Mts. Neukirchhof Nr. 12/13, 4 Tr. rechts.

Zu vermietben ist an einen Beamten oder Kaufmann ein Garçonlogis Inselstraße Nr. 15, links 2te Etage.

Zu vermietben ist Johannisgasse in Herrn Nies' Hause eine unmeublierte Stube im Preise von 40 fl , 2 Tr. vorn heraus rechts.

Eine freundliche meublierte Stube vorn heraus ist zu vermietben Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Eine meublierte Stube mit sehr hübscher Aussicht ist billig zu vermietben. Zu erfragen in Barthels Hof bei Mad. Scharf.

Eine meublierte Stube als Schlafstube ist sofort an einen oder zwei solide Herren zu vermieten
 Hofplatz Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Glockenstraße Nr. 7 im Hofe rechts zwei Treppen bei Mad. Reichenbach.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
 Kirchgasse Nr. 2, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind Schlafstellen für Herren
 Poststraße Nr. 7 parterre.

Gesucht werden ein Paar hübsche Herren in Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 19, 1. Etage vorn heraus.

Schleussig.

Täglich neue Kartoffeln mit Haring, ff. Kaffee, verschiedene Speisen und Getränke nebst einem feinen Löffchen Hohenstädter, wozu ergebenst einladet
 der Restaurateur.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 8. Juli

C O N C E R T

unter Leitung des Herrn

Emanuel Bach.

Anfang 5 Uhr.

Musikchor C. Puffholdt.

Gosenthal.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein NB. Die Gose und das Lagerbier sind ff. A. Vietge.

Speckkuchen

empfehlte heute früh

A. Keil am Neumarkt.

Heute Dienstag den 8. Juli

Concert im Garten des Schützenhauses

* * Illumination durch Gasflammen. * *

Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

NB. Speisen à la carte, worunter Allerlei.

C. Hoffmann.

Grosser Kuchengarten.

Heute Dienstag den 8. Juli

grosses Concert und Illumination.

Wir laden das geehrte Publicum zu einer in voriger Woche durch das unfreundliche Wetter verhinderten Illumination (von Herrn Krausse) des Gartens, so wie sämtlicher Localitäten hiermit ergebenst ein.

Das Concert-Programm wird ein reichhaltiges und ganz besonders interessantes sein. Dauer des Concerts von Abends 7 Uhr bis 12 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Musikchor von W. Wend.

Großer Kuchengarten. In Bezug auf Obiges empfehle eine große Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei zc., so wie Kirsch-, Stachelbeer-, Propheten- und diversen Kaffeekuchen, ff. Baiarisches von Kurz und vorzügliches Tscheppliner Doppel-Lagerbier. C. Martin.

In Stötteritz alle Abende warme Speisen und alle Tage frisches Gebäck. Schulze.

Baierische Bierstube „Stadt Wien“.

Heute Abend Gulasch, Backhuhn zc.

F. Möbius.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, wozu ergebenst einladet

C. Quente.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge,

alte feine Gose und feines Bier empfiehlt

A. Zerbe, Burgstraße Nr. 22.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend Cotelettes und Zunge mit Allerlei.

C. A. Mey.

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei ganz ergebenst ein

J. S. Müller, Ecke des Theaterplatzes.

J. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3, empfiehlt

alle Morgen frische Bouillon, Ragout an en coquilles etc.

Restauration in Eschmanns Hause empfiehlt heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei C. F. Grundmann, Münzgasse Nr. 1.

Stadt Malmédy, Ritterstraße Nr. 39. Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Das Baiersche, so wie das Zwenkauer Lagerbier sind bestens zu empfehlen. **W. S. C. Carius.**

Heute früh Speckfuchen. Geraer Bier, feinste Prima-Qualität, täglich frisch bei
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Verloren wurden am Sonnabend Abend 3 in Papier eingewickelte Schlüssel auf dem Wege nach Lindenau.
Gegen Belohnung abzugeben bei
C. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Verloren wurde am Sonntag früh in der Paulinerkirche eine grün und rothe Changeant-Schleife. Man bittet, selbige gegen Dank Reichstraße Nr. 23, 1. Etage abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag in der Nicolai-, Grimma'schen oder Ritterstraße bis an den Dresdner Bahnhof ein schwarzes Taffettuch. Man bittet, selbiges gegen Dank und Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 33, 4 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag ein von blonden Haaren geflochtenes Armband mit goldenem Schloß. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Portier des Hotel de Pologne.

Verloren wurde ein Schlüssel von der Moritzstraße bis zum Schloß. Abzugeben gegen Belohnung Moritzstraße Nr. 5 part.

Verloren wurde auf dem Gofenthale eine Brille mit Futteral. Abzugeben Webergasse Nr. 1 bei Große gegen gute Belohnung.

Verloren wurden in Gold gefasste Granaten eines Armbandes. Gegen Belohnung abzugeben neue Straße Nr. 2, erste Etage.

Verloren wurde eine Bayonnettscheide; gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Ein Beutel von rothem Tuch mit Leder gefüttert, enthaltend einen Schlüssel, ist Sonntag Abend in der Katharinenstraße verloren worden. Gegen eine Belohnung von 16 Gr. abzugeben Poststraße in der Buchdruckerei von Fischer und Kürsten.

Vom Königsplatz nach dem Rosplatz wurde verloren: Montag früh 7 Uhr eine Zeugbörse, roth und weiß mit Perlen.
Den Inhalt kann der Finder behalten, jedoch wird um Rückgabe der Börse gebeten, da es ein theures Andenken ist. Abzugeben in der Barbierstube daselbst im deutschen Hause an Herrn Sieber.

Vertauscht wurde am Sonntag bei dem Herrn Tanzlehrer Werner ein Hut; in Empfang zu nehmen in d. Restauration Windmühlenstr. 7.

Ein Kater, schwarz und weiß, ziemlich groß und stark, hat sich verlaufen. Der ihn Zurückbringende erhält eine Belohnung Neukirchhof Nr. 39.

Herr Director **Wirsing** wird um Wiederholung von
„**Erste Gastrolle des Fräulein Veilchendorf**“
und „**Baron Schnifflinsky**“
dringend ersucht.

Herrn Director **Wirsing** bitten Unterzeichnete, wenn so bedeutende Künstler auftreten, wie Fräulein **Janauscheck** und Frau **Frieb-Blumauer**, die uns einen solchen Genuß verschaffen, deren Auftreten früher im Tageblatte bekannt zu machen, da dieselben bei Fräulein **Janauscheck** öfter schlechte Plätze erhielten!
Mehrere Besitzer früherer schlechter Plätze.

Morgen Mittwoch den 9. Juli Nachmittags 4 Uhr wird in der Johannisikirche eine Missionsstunde zur Feier des vor 150 Jahren erfolgten Anfangs unserer ostindischen Mission abgehalten werden. Festredner Herr Missionscandidat **Kelber**.

Comité des Zweigvereins der evangelisch-lutherischen Landesmission für Leipzig und Umgegend.

Ausstellung eines Riesen-Aquariums

in einem Nebenzimmer der Restauration von **F. A. Kranitzky**, Schloßgasse Nr. 3.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Kohlrabi mit Rindfleisch.

Lieber **A.....** Ich erwarte noch ein Paar Zeilen von Dir — mir war es nicht möglich, mit Dir zu sprechen. — Meine Adresse ist ohnweit der Post, in dem Hause, wo wir uns früher gesprochen haben. **C.**

Dem Fräulein **Ida St.....** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnernd Hoch! Das freibürger Silberbäckwärt.

Fräulein **Minna Franke** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **C. B.....**

Ihrem Freunde **B. Oberländer** wünschen Glück zu seinem heutigen Geburtstag der Dicke und der Dünne.

Dem Fräulein **Wilhelmine B....** gratuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **F. S. B.**

Bergebt mir, wenn ich Euch etwas zu Leide gethan habe, denn wir sind ja Alle Gottes Kinder. **J. A. Grahn.**

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute den 8. Juli um 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Den Mitgliedern der **Estelt'schen** Kranken- und Leichen-Commun diene vorläufig zur Nachricht, daß gleich nach der Quartalsrechnung eine Generalversammlung der Mitglieder stattfindet.
Wm. Freygang, d. 3. Cassirer.

Todes-Anzeige.

Gestern endete nach Gottes unerforschlichem Willen ein sanfter Tod unerwartet das Leben unserer guten Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, **Henriette Schwanick**, geb. **Lubeck**. Wer die Entschlafene kannte, weiß, welchen Verlust wir bedauern.

Dies allen lieben Verwandten zur schuldigen Nachricht.
Dessau und Leipzig, den 7. Juli 1856.
Im Namen der tiefbetrübten Hinterlassenen
Ferdinand Schwanick, als Gatte.

Todes-Anzeige.

Gestern entschlief zu einem schönern Erwachen nach langen und schweren Leiden in Dresden unsere gute liebe Tochter, Schwester, Schwägerin, Nichte und Cousine,
Ida Emilie Keil.

Wer die Entschlafene kannte, wird unsern Schmerz ermessen und uns sein stilles Beileid nicht versagen.

Den 6. Juli 1856. Die sämtlichen Hinterlassenen in Dresden, Leipzig und Triest.

Für die vielen Beweise von Liebe, Freundschaft, Anhänglichkeit und Wohlwollen, welche uns bei dem Todesfalle unser jüngster Tochter, **Therese**, dargebracht worden sind, sagen wir Jedem, jeglichen Standes, unsern tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 7. Juli 1856.
Joh. Gottfried Pöhler, Restaurateur, nebst Frau.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- J. L. Hovest die Frau Großherzogin v. Mecklenburg-Strelitz, Hotel de Baviere.
- Auerbach, Kfm. aus Frankf. a/M., Palmbaum.
- Arnheim, Part. aus Königsberg, S. de Prusse.
- Aster, Leutn. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
- Ahnert, Frau aus Dresden, großer Blumenberg.
- Ammon, Kfm. a. Regensburg, Rauchwaarenh.
- v. Bentzenstein, Leutn. a. Wien, und
- Borens, Frau a. Götting, schwarzes Kreuz.
- Braun, Kfm. a. Brüssel, Stadt Hamburg.
- Bloch, Theateragent a. Berlin, S. de Pologne.
- Bauer, Obef. a. Frankf. a/M., Rauchwaarenh.
- Bergsch, Conditor a. Wollfisa, Kaiser v. Oest.
- Beck, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum.
- Buehner, Part. a. Basel, Stadt Dresden.
- Breiter, Fel. a. Stuttgart.
- Böger, Kfm. a. Lindau, und
- Böhmig, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
- Baßler, Agent a. Paris, Hotel de Baviere.
- Brehne, Kfm. a. Weida, Stadt Gotha.
- Böhme, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
- Bretlung, Negoc. a. Amsterdam, Stadt Nürnberg.
- Garlsund, Ingen. a. Christiania, St. Nürnberg.
- Gohs, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
- Gajlic, Apoth. a. Warschau, Stadt Rom.
- Griesenigge, Fabr. a. Linz, Stadt Wien.
- Dahlgren, Landrichter a. Stockholm, und
- Donath, Fel. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Donath, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
- Delfus, Fel. a. Torgau, Rosenkranz.
- Dellus, Kfm. a. Malaga, und
- Delius, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Nürnberg.
- Demuth, Frau Reg.-Räthin a. Dresden, und
- Drögl, Kfm. aus Hamburg, gr. Blumenberg.
- Dorn, Kfm. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
- Degenkolbe, Russlbr. a. Grimmitzschau, St. Berlin.
- Gibler, Mechanikus a. Weiler, Rauchwaarenh.
- Gil, Rent. a. Stockholm, Hotel de Baviere.
- Gyphart, Kfm. a. Gdellig, Palmbaum.
- v. Gbart, Hofsäger a. Sondershausen, S. de Bav.
- Gternob, Kfm. a. New-Orleans, S. de Russie.
- Glfas, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- Fehndrich, Rent. a. Luckenwalde, Palmbaum.
- v. Frankenberg, Dific. a. Berlin, und
- Fidert, Fabr. a. Grimmitzschau, St. Nürnberg.
- Frankenberg, Mühlbes. a. Radeberg, Schw. Kreuz.
- Frahm, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- v. Freilich, Obef. a. Stendorf, S. de Prusse.
- Fürk, Kfm. a. Bremen, großer Blumenberg.
- Gutmann, Kfm. a. Frankf. a/M., und
- Goldschmidt, Kfm. a. Spenning, Schw. Kreuz.
- Glücksberg, Rent. a. Berlin, und
- Glücksberg, Frau a. Wilsa, Hotel de Pologne.
- Gutmann, Kfm. a. Lichtenfeld.
- Grohmann, Kfm. a. Frankf. a/M., und
- Göpel, Kfm. a. Alenburg, Palmbaum.
- Gardner, Part. a. London, Stadt Rom.
- Glöckner, Gerichtsrath a. Dresden, St. Dresd.
- Gräbner, Bäckerstr. a. Grünhain, St. Dresd.
- Gahn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- Gerboth, Kfm. a. Berlin,
- Good, Kfm. a. Hamburg, und
- Grung, Kfm. a. Philadelphia, S. de Baviere.
- Gesler, Baumstr., und
- Hänsel, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
- Hede, Fabr. a. Schildau, und
- Hirsch, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
- Held, Kfm. a. Neustadt, grüner Baum.
- Hesselmann, Kfm. a. Bremen, gr. Blumenberg.
- Humsch, Mühlbes. a. Dörsch, schwarzes Kreuz.
- v. Helmig, Frau a. Weiche,
- Helming, Director, und
- Hammer, Rent. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Herr, Musiklehrer aus Didenburg, und
- Hausberg, Fabr. a. Zürich, Stadt Wien.
- v. Haverden, Graf, Kammerh. a. Breslau,
- Holzmann, Kfm., und
- Hertel, Frau a. Berlin,
- Hartwig, Fel. a. Gothenburg, und
- v. Hauff, Generalconsul a. Petersburg, S. de Bav.
- Hornemann, Kfm. a. Hannover, Stadt Gotha.
- Hirschberg, Rent. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Harten, Kfm. aus Bielefeld, S. de Prusse.
- Hoffmann, Kfm. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
- Heseler, Def. a. Baderig, Stadt Gdn.
- Hogrefe, Fel. a. Hamburg, Tauch. Str. 10b.
- Irshof, Obef. a. Weersdorf, Stadt Wien.
- Josephson, Kfm. a. Stockholm, Stadt Hamburg.
- Jenk, D. a. Diwoik, schwarzes Kreuz.
- Jentrocker, Fel., Schausp. a. Alenburg, und
- Jacob, Mühlbes. a. Münsa, Palmbaum.
- Jänerke, Fabr. a. Hannover, Hotel de Baviere.
- Klemperer, Kfm. a. Breslau, Stadt Gdn.
- Kirchner, Def. a. Jüterbog, Stadt Wien.
- Krauthaus, Kfm. a. Nachen, gr. Blumenberg.
- Klemm, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Koch, D., Literat a. Loßwitz, und
- Kunze, Kfm. a. Rochlitz, Stadt Dresden.
- Käferlein, Obef. a. Halsbach, grüner Baum.
- Krause, Fel. a. Bürgel, halber Mond.
- Klein, Hauptm. a. Delitzsch, und
- Klein, Fel. a. Torgau, Rosenkranz.
- Klunker, Obef. a. Meissen, goldne Sonne.
- Kayser, Kfm. a. Dülken, und
- Köster, Gutsrichter a. Lanken, S. de Baviere.
- Köbel, Rent. a. Bernburg, Stadt Nürnberg.
- Klein, Buchh. a. Dresden, Hotel de Prusse.
- Kischschaff, Capitän a. Petersburg, und
- van Lobe, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
- v. Löhneisen, Fel. a. Braunschweig, St. Lond.
- Lienan, Part., und
- Lafleur, Lehrer a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- Lindstadt, Sprachlehrer a. Altona, Schw. Kreuz.
- Lersch, Def. a. Augsburg, und
- Lindner, Def. a. Schwarzenberg, Stadt Gdn.
- Lindau, Kfm. a. Seewald, Rauchwaarenhalle.
- Liebing, Bäckerstr. a. Neu-Port, Kaiser v. Oest.
- Morris, Sprachlehrer a. Magdeburg, und
- v. d. Müller, Oberleutn. a. Hirschberg, schwarzes Kreuz.
- Mirem, Kfm., und
- Mirem, Rent. a. Frankf. a. M., St. Berlin.
- Magnussen, Frau a. Gothenburg, S. de Bav.
- Meusel, Secret. a. Bamberg, und
- Magnus, Kfm. a. Königsberg, Stadt Rom.
- Meinel, Fabr. a. Neustadt a. D., w. Schwan.
- Maul, Kfm. a. Michelstadt, und
- Müller, Kfm. a. Alenburg, grüner Baum.
- Müller, Kfm. a. Gdn., Hotel de Russie.
- v. Mindencron, Obef. a. Stockholm,
- Müller, Oberinsp. a. Berlin, und
- Menzel, Frau Amtsräthin, und
- Menzel, Frau Leutn. a. Liegnitz, St. Nürnberg.
- Norbin, Landrichter a. Stockholm, S. de Bav.
- Niewiadomska, Frau a. Warschau, und
- Niemeier, Schausp. a. Braunschweig, St. Rom.
- Näbe, Amtm. a. Berlin, Stadt Dresden.
- Neumeier, Fel. a. Staßfurt, Stadt Gotha.
- Reuber, Kfm. a. Baltimore, Stadt Hamburg.
- Delscheidt, Kfm. a. Wald, Stadt Gotha.
- Bruschinsky, Rittmstr. a. Petersburg, S. de Bav.
- Böppig, Kfm. a. Neustadt a. D., Palmbaum.
- Bursch, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
- Brayuch, Bildhauer a. Dresden, Schw. Kreuz.
- Baut, Def. a. Weida, Stadt Gdn.
- Rosenstein, Kfm. a. Wiesbaden, St. Hamburg.
- Rittig, Kfm. aus Savigno, und
- Römper, Kfm. a. Mainz, Hotel de Bologne.
- Rays, Besamnt. a. Berlin, Stadt Wien.
- Reinold, Kfm. a. Bremen, Stadt Berlin.
- Radtak, Kfm. a. Rostock,
- Le Rour, Präsident a. Paris, und
- v. Roshow, Frau a. Potsdam, S. de Baviere.
- Niedel, Kfm. a. Neuth, grüner Baum.
- v. Rothenhahn, Kammerh. a. Bamberg, St. Rom.
- Rothgeber, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.
- Reimer, Fabr. a. Reudorf, halber Mond.
- Raum, Kfm. a. Wien, schwarzes Kreuz.
- Rother, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
- Ranke, Gerberstr. a. Forchau, Stadt Breslau.
- Schreiber, Frau a. Berlin, und
- Schüning, Fabr. a. Lennep, S. de Baviere.
- Sieler, Brauer a. Mühlhausen,
- Stephani, Apoth. a. Altona,
- Schüge, Frau a. Dahlen,
- Salzbrenner, Mühlbes. a. Oberguhlscha,
- Siegmann, Kfm. a. Neu-Port,
- Schrumpf, Fabr. a. Dresden, und
- Sonntag, Rent. a. Alenburg, Palmbaum.
- Starke, Kfm. a. Meersane, Stadt London.
- Strube, Frau a. Brammen, und
- Strube, D. a. Altona, Inselfraße 10.
- Schindler, Fabr. a. Gablenz, Stadt Biefa.
- Siebenhaar, D., Medicinalrath a. Dresden, Stadt Dresden.
- Schraube, Kfm. aus Quetlinburg, g. Sonne.
- v. Szakowsky, Obef. a. Szakowizka, und
- Soyezynsky, Probst a. Warschau, S. de Prusse.
- Schlmacher, Rent. a. Burg,
- Söhr, Rent. aus Sorau, und
- Schalig, Def. a. Redwitz, Stadt Nürnberg.
- Sauerbeck, Kfm. a. Mannheim,
- Schreibmann, Kfm. a. Berlin, und
- Sturzunger, Kfm. a. New-Orleans, S. de Russie.
- Stenzel, Def. a. Troischenreuth, grüner Baum.
- v. Schuchardt, Frau a. Vermicote, St. Lond.
- v. Steiniger, Ritter, General a. Prag, schwarzes Kreuz.
- Schneider, Frau a. Quersfurt, Stadt Wien.
- Stripp, Def. a. Aschaffenburg, Stadt Gdn.
- Smelal, Frau a. Wien, großer Blumenberg.
- Schmidt, Privatm. a. Köbel, Rauchwaarenhalle.
- Todt, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
- Trögel, Kfm. a. Schleiz, Palmbaum.
- Teichner, Geanglehrer a. Berlin, St. Dresden.
- Thorer, Frau a. Gdellig, Stadt London.
- v. Uelau, Generalmajor a. D. a. Gllenburg, Hotel de Baviere.
- Veit, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
- Vogel, Getreideh. a. Zwidau, weißer Schwan.
- Voigt, Part. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
- Vole, Frau a. Hamburg, großer Blumenberg.
- Wappel, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
- Wolf, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
- Weichert, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Wille, Appellationsrath a. Dresden,
- Weil, Kfm. und
- Weil, Fabr. a. Mühlhausen, Stadt Dresden.
- Wedemann, Buchh. a. Plauen, St. Nürnberg.
- Werner, Privat. a. Meissen, halber Mond.
- Wagner, Getreideh. a. Zwidau, weißer Schwan.
- Wild, Buchh. a. Petersburg, Stadt Wien.
- Wieland, Kfm. a. Stettin, Rauchwaarenhalle.
- Zeck-Burkersrode, Graf, Kammerherr a. Gofed, Hotel de Baviere.
- Zimmermann, Gerichtsrath a. Salza, St. London.
- v. Zuckowsky, Beamf. a. Karlsbad, S. de Pologne.
- Zürn, Advoc. a. Rochlitz, Stadt Dresden.
- v. Zichamensky, Obef. a. Bromberg, St. Nürnberg.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 7. Juli Abds. 15° R.

Thomasmühle. Strom-, Wellen- u. Regenbäder. Temper. des Wassers am 7. Juli 15° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.